

Teilnehmerkonferenz | 21. März 2019

„Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“

Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen, bedingt durch demographischen Wandel, Einkommenspolarisierung, Ressourcenknappheit, Digitalisierung, radikaler Veränderung der Arbeitswelt, dem Klimawandel und globalen Migrationsströmen steht die Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Einhergehend mit diesem umfassenden Wandel sind eine wachsende Verunsicherung und zunehmende Polarisierung der Gesellschaft zu spüren, die nicht zuletzt ihren Ausdruck im Erstarken von Nationalismus, Protektionismus und Populismus findet.

Die **Agenda 2030 der Vereinten Nationen** bietet einen konstruktiven Gegenentwurf für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen ökologischer Grenzen zu gestalten. Im Bestreben den Beitrag der Wirtschaft zur Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs zu fördern, diskutiert das DGCN anlässlich der jährlichen Teilnehmerkonferenz die wichtigsten Megatrends unserer Zeit mit hochrangigen Vertretenden aus Unternehmen, Politik, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft.

Die kommende **Teilnehmerkonferenz am 21. März 2019** wird unter dem Thema „Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“ stattfinden und konkrete Handlungsoptionen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Vertrauens in Institutionen diskutieren.

Die Veranstaltung orientiert sich u.a. an folgenden Leitfragen:

- Welche Relevanz haben die genannten gesellschaftlichen Veränderungen für Unternehmen?
- Greift der traditionelle CSR Ansatz zu kurz, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen?
- Welche Ansätze der Wirtschaft gibt es und welche sind noch erforderlich, um den sozialen Zusammenhalt sowie ein ökologisches Gleichgewicht zu sichern?

Im Anschluss an die Plenumsdiskussion können sich die Teilnehmer aktiv daran beteiligen, Handlungsoptionen für Unternehmen zu erarbeiten, wie diese den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten können.

Ebenso finden praxisnahe Workshops zu den Themen „Menschenrechtliche Beschwerdemechanismen“ und „Klimastrategie 2.0“ statt.

09:00- 09:45

Ankunft & Registrierung

09:45- 10:00

Begrüßung & Einleitung

Marcel Engel, Leiter der Geschäftsstelle, Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN)

Thorsten Pinkepank, Vorsitzender des DGCN Lenkungskreises

10:00 –12:00

“Gesellschaft im Wandel – Verantwortung und Rolle der Wirtschaft“

Moderation: Dr. Julia Kropf

Setting the Scene - Keynote (20 min)

- » Ralf Fücks, Zentrum Liberale Moderne: „Sicherheit im Wandel – Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten stürmischer Veränderungen“

Input (10 min)

- » Christian Böllhoff, Geschäftsführender Gesellschafter der Prognos AG: „Potentielle Kosten und Auswirkungen von steigendem Protektionismus für die Wirtschaft“

Panel Diskussion: Gesellschaft im Wandel – Verantwortung & Rolle der Wirtschaft“

- » Teilnehmer des Panels:

Ursula Mathar, Leiterin Nachhaltigkeit und Umweltschutz, BMW Group

Sarna Röser, Bundesvorsitzende „Die Jungen Unternehmer“ und Mitglied der Geschäftsleitung der Röser FAM GmbH & Co. KG

Dr. Andreas Lenz, Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung im Deutschen Bundestag

Dr. Carsten Polenz, Vice President IoT Strategy & Industrie 4.0, SAP

12:15-13:15

Mittagspause

13:15–15:15

Parallele Workshops

- » Workshop 1. „Gesellschaftlicher Wandel: Handlungsoptionen für Unternehmen“
- » Workshop 2. Beschwerdemechanismen: Dos and Don'ts
- » Workshop 3. Klimastrategie 2.0: wohin geht die Reise?

15:15–15:30

Kaffeepause

15:30

Marktplatz „Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit“: Präsentation und anschließende Diskussion konkreter Fragestellungen, Herausforderungen und innovativer Ideen unserer Teilnehmenden und Partner und anschließendes Get-Together

17:00

Ende der Veranstaltung

Workshop 1. „Gesellschaftlicher Wandel: Handlungsoptionen für Unternehmen“

Auf Basis der im Plenum diskutierten Ansätze zu Verantwortung und Rolle der Wirtschaft in einer Gesellschaft im Wandel werden in diesem Workshop konkrete Handlungsoptionen und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert, die dazu beitragen können, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, welcher eine essentielle Grundlage für den Wandel hin zu einem nachhaltigen und gleichzeitig wettbewerbsfähigen Wirtschaften in demokratischen Gesellschaften ist.

Einführung & Moderation	Claudia van den Berg (DGCN) Thomas Petruschke (Geschäftsführer, BSD Consulting)
Setting the Scene	Input: Thorsten Pinkepank (Vorsitzender des DGCN Lenkungsreises)
Gruppenarbeit & Diskussion	
Themenfeld 1: „Kommunikation & Advocacy 4.0“	Input: Susanne Marell (Geschäftsführerin, JP KOM) Moderation: Claudia van den Berg (DGCN)
Themenfeld 2: „Risikomanagement 4.0“	Input: Harald Nikutta (Geschäftsführer, Control Risk) Moderation: Kai Beckmann (Direktor, Mazars)
Themenfeld 3: „Soziale Marktwirtschaft 4.0“	Input: Birgit Riess (Direktorin des Programms „Unternehmen in der Gesellschaft“, Bertelsmann Stiftung) Moderation: Thomas Petruschke (Geschäftsführer, BSD Consulting)

Workshop 2. Beschwerdemechanismen – Dos and Don'ts

In diesem Workshop geht es darum, sich praxisorientiert mit dem Thema „operative menschenrechtliche Beschwerdemechanismen“ auseinanderzusetzen. Mit der Veröffentlichung des deutschen Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte hat die Bundesregierung die Erwartung an deutsche Unternehmen kommuniziert, menschenrechtliche Sorgfaltsprozesse umzusetzen. Effektive menschenrechtliche Beschwerdemechanismen sind eines der fünf gleichberechtigten Kernelemente der menschenrechtlichen Sorgfalt. In der Praxis stellt dieses Kernelement Unternehmen vor größere Herausforderungen. Viele Unternehmen assoziieren Beschwerdemechanismen mit aufwendigen Prozessen und schwer einschätzbaren finanziellen Risiken. Wenige erkennen bisher die Chancen, die sich durch diese effizienten Kommunikationskanäle für das Unternehmen ergeben.

Begrüßung & Moderation	Laura Curtze (DGCN) Waleria Schüle (Consultant, twentyfifty ltd)
Perspektiven aus der Praxis	
Best Practice Prinzipien zur Umsetzung menschenrechtlicher Beschwerdemechanismen	Input: Laura Curtze (DGCN)
Drei kurze Erfahrungsberichte von der Umsetzung menschenrechtlicher Beschwerdemechanismen	Input: Christin Becht (Junior Consultant, Merck KGaA) PUMA SE (angefragt)
Gruppenarbeit & Diskussion	
Konzipierung menschenrechtlicher Beschwerdemechanismen für fiktive Unternehmen aus drei Branchen	

Workshop 3. Klimastrategie 2.0: wohin geht die Reise?

Immer mehr Unternehmen verabschieden Klimastrategien, die längerfristig ausgerichtet sind und sich explizit am 2°C-Limit orientieren. Zunehmend beziehen Unternehmen ihren Verantwortungsbereich dabei auch auf die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 3). Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, an welchen Anforderungen sich zukunftsfähige Klimastrategien messen lassen müssen und gibt Einblicke in geeignete Herangehensweisen.

Einführung & Moderation	Sophie von Gagern (DGCN)
Aktuelle politische Entwicklungen mit Relevanz für unternehmerische Klimastrategien	Input: Mareike Welke (Referentin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit)
Charakteristika einer Klimastrategie 2.0	Input: Sophie von Gagern (DGCN)
Unternehmensbeispiele: Entwicklung unternehmerischer Klimastrategien	Input: Stefan Seidel (Head of Corporate Responsibility, PUMA SE) Sarah von Nordheim (Leiterin Umweltstrategie, Deutsche Bahn AG)
Gruppenarbeit & Diskussion	
Praktisches Anwendungsbeispiel zur Entwicklung einer Klimastrategie	